

Ampel-Dreier

Shanks x Sanji x Zorro

Von Sommerwind

Kapitel 18:

Völlig berauscht von Sanjis Duft, sein Körper am eigenen genoss Shanks ebenso die Wärme und Zorros Gegenwart. Er blinzelte, riss sich aus dem Gedankensumpf zurück und erinnerte sich, wo sie hier waren. Es gefiel ihm nicht, diese Innigkeit zu stören, aber sich hier fallen zu lassen war wirklich keine allzu gute Idee. Leicht den Kopf hebend erinnerte Shanks sich an Namis Worte, dann sprach er sie aus: "Eure Crew hat in der Stadt ein Hotel gemietet..." Er musste ein Grinsen schwerlich unterdrücken. "Ihr habt ein Zimmer zusammen."

Sanji löste sich leicht unwillig von Zorro, grinste. Seine Augen hingen an denen Zorros, amüsiert über diese Nachricht. "Ich glaub, heute hab ich eine Glückssträhne..."

Er wand sich zu Shanks, konnte nicht anders als nun diesen in einen Kuss zu verstricken. Als er sich wieder löste, wischte er sich durch die Haare, sah in Richtung Stadt.

"Und wenn sie schon Berrys fürs Zimmer ausgeben, sollten wir auch dort übernachten." Sanji sah zu Shanks, sanft grinsend. "Meinst du das?"

Wie hypnotisiert erwiderte Zorro den Blick Sanjis. "Nicht nur du...", erwiderte er erstaunlich sanft, blickte auf, Shanks an, der seine Gedanken erraten zu haben schien. Er grinste schief, beobachtete den Kuss der beiden - diesmal nicht mit Eifersucht sondern mit einer gewissen Befriedigung.

Beide seins.

Nur ungern entließ er sie aus seiner Umarmung, streckte sich ausgiebig. Kurz fragte er sich, wer wohl das Hotel gezahlt hatte, tippte aber auf Nami, die daraufhin die ganze Mannschaft erpressen würde, ihr bei ihrer nächsten Schatzsuche zu helfen.

Shanks schmunzelte amüsiert und nahm mit der Zunge Sanjis Geschmack von seinen Lippen auf, als sie sich wieder getrennt hatten. Hätte er diese Nachricht früher überbracht, wäre die Reaktion der beiden sicher nicht halb so.. positiv ausgefallen. Shanks' Grinsen wuchs immer mehr in die Breite und bekam etwas fast spitzbübisches. "Wer weiß, vielleicht ist es sogar das selbe Hotel.. so viele gibt es hier auf dieser Insel sicher nicht. Und ansonsten.." Er zeigte jenen Gesichtsausdruck in den man ohne viel Fantasie einiges hineininterpretieren konnte und der vor Doppeldeutigkeit nur so troff. ".. Ladet ihr mich doch sicher längerfristig zu euch ein?"

Sanji konnte nichts anders, als diese Worte mit einem ebenso zweideutigen Grinsen zu beantworten. "Hast du daran gezweifelt?"

Er schlenderte zur Treppe hin, die Hände in die Hosentaschen vergraben. Dort blieb er stehen, wandte sich zu den beiden anderen um. "Was nun? Kommt ihr?" Ein warmes Grinsen hatte das doppeldeutige abgelöst.

Schmunzelnd blickte Zorro Sanji hinterher, warf Shanks noch einen Blick zu, ehe er dem Smutje folgte, zu ihm aufschloss. Im Vorübergehen verpasste der Schwertkämpfer ihm einen neckischen Schlag auf den Hintern, ließ ein freches Grinsen aufblitzen.

Er trappelte die Treppe hinab, wartete dort kurz auf die beiden, ehe er sich zur Reling begab, um sich mit neugewonnenen Elan darüber zu schwingen.

Es tat seiner Stimmung merklich gut, dass sich die Situation zwischen ihnen endlich geklärt hatte. Obwohl er sich doch fragte, was sein würde, wenn sie sich wieder trennen mussten.

Shanks schloss sich den beiden an und sie verließen die Lamb und kurze Zeit später auch den Hafen. Und spätestens als die vom Markt aus den von Nami beschriebenen Weg einschlugen war sich der Rothaarige sicher, das es sich um ihr Hotel handeln musste. Nun... hatte entschiedene Vorteile, nicht?

Wie gewohnt hingen ein paar von Shanks' Männern im Vorraum herum, die meisten jedoch, hatten sich um diese Zeit in eine der hiesigen Kneipen geschlagen.

Die drei traten an den Raumplan des Hauses, der neben der Eingangstüre hing und Shanks wies mit dem Finger auf sein Zimmer. "Da... Das Haus hat zwei Flügel, im rechten sind meine Männer untergebracht, also schätze ich dass ihr den linken bewohnt."

Sanji nickt und sah sich um, auf der Suche nach Jemanden aus seiner Crew. Weder Ruffy noch einer der anderen war zu sehen, nicht mal zu hören.

Vermutlich waren alle noch ausgeflogen, dass sie schon schliefen zog er nicht in Betracht.

"Sollen wir unser Zimmer beziehen? Das heißt... wenn Nami nicht den Schlüssel eingesackt hat..."

"Fragen kostet nichts", erwiderte Zorro und wandte sich kurzerhand der Dame an der Rezeption zu. "'N Abend. Unsre Kumpels dürften hier ein Zimmer für uns gemietet haben."

Die Frau blickte auf, musterte die beiden. "Und sie wären...?"

"Zorro und Sanji."

Die Frau durchsuchte einen Zettelstapel und fand eine Notiz. "Ah ja..", murmelte sie und nahm dann zwei Schlüssel vom Brett, reichte sie Zorro. "Bitteschön. Eine gewisse Nami hat für sie bezahlt, wenn ich das rechte sehe?"

"Wird schon stimmen", winkte Zorro ab und warf Sanji einen der Schlüssel zu.

Derweil hatte Shanks etwas interessantes auf dem Plan entdeckt: Das Haus musste demnach im Untergeschoss eine Art Therme haben, vielleicht ein Exklusivbad für Gäste?

Nachdenklich wandte sich Shanks an die Frau an der Rezeption. "Sagen Sie, dieses Bad..."

"Oh jaja", fiel die Dame ein. "Das steht unseren Gästen nach voriger Absprache zur Verfügung." Der Rothaarige nickte, nuschelte ein Danke und blickte zu Sanji und Zorro ohne seine Gedanken in diesem Moment mit ihnen zu teilen...

"Wollt ihr eure Zimmer beziehen?" fragte er stattdessen.

Sanji nickte und schob seinen Schlüssel in die Hemdtasche. "Mal sehen was Nami uns eingebrockt hat..." Dabei sah er zu Zorro, trotz seiner Worte eher amüsiert wirkend.

"Sicher nichts gutes", erwiderte Zorro mit düsterem Blick, grinste jedoch sofort wieder

Sanji schlenderte zum Gang hin, der zu den Zimmern führte, wandte sich dort zu Zorro um. "Welche Zimmernummer haben wir?"

Auf diese Frage hin betrachtete Zorro die an dem Schlüssel baumelnde Plakette. "003.. wozu die Nullen? Die haben doch nur ein Stockwerk? Er schüttelte den Kopf, deutete auf den Gang, den die Frau an der Rezeption ihm gedeutet hatte und wartete, dass die beiden vorgingen.

Shanks trat vor und öffnete die Tür zu den Korridoren, einen Moment zögernd in welchen der beiden er sich wenden sollte. Einerseits: Was wollte er jetzt allein auf seinem Zimmer? Und zweitens: Den Teufel darum, ob sie jemand sah.

Sanji schlenderte den Gang entlang, von dem er vermutete, dass er zu ihrem Zimmer führte. Tatsächlich fanden sie schnell die Tür mit der aufgemalten Zahl 003 und mit einem Nicken schloss Sanji auf, trat in den dunklen Raum.

Zorro folgte Sanji in den Raum, sah sich fluchend um, ob im vom Flur hereinfliegenden Lichtstrahl eine Lichtquelle zu erkennen war. Bald war etwas entsprechendes gefunden und der Raum hell erleuchtet.

Es war nur ein normales Hotelzimmer, ausgestattet mit zwei Schränken, einem Tisch, zwei Stühlen und zwei Betten. Eine kleine Türe führte ins angeschlossene Bad. "Hübsch", kommentierte Zorro knapp, ließ sich auf eines der Betten fallen.

Grinsend blieb Shanks im Türrahmen stehen und lehnte sich locker dagegen, Zorro und Sanji bei der Begutachtung beobachtend. "Na ja. Mein Zimmer sieht auch nicht viel anders aus.." Das Grinsen schwang deutlich in den folgenden Worten mit. "Außer mit nur einem Bett natürlich." Nun trat er doch ein. "Und nicht ganz so geräumig."

Auch Sanji machte ein paar Schritte in den Raum, sah sich halb interessiert um. Mit gemächlichen Schritten ging er zu einem der Betten und setzte sich darauf. "Besser als ich es bei Nami's Spendierfreude erwartet hätte." Er grinste leicht, musterte die beiden anderen.

"Bequem", kommentierte Zorro, leicht auf dem Bett auf und ab wippend. Dann aber stand er auf, überbrückte den Abstand zwischen den Betten mit zwei langen Schritten. Er beugte sich zu Sanji hinab, grinste ihn an. "Gerade richtig für uns." Die Hände neben dem Smutje auf das Bett gestemmt, hauchte der Schwertkämpfer ihm einen Kuss auf die Lippen, warf einen Blick zu Shanks.

Eine Augenbraue leicht hebend löste sich Shanks wie auf ein stilles Kommando hin vom Türrahmen, zog die Türe hinter sich zu und schlenderte auf die beiden jüngeren zu, ein warmes Schmunzeln auf den Lippen.

Der Rothaarige blieb am Bett stehen, die Hand auf das Tuch um seine Hüften gestützt, auf Sanji und Zorro hinabblickend. Dann beugte auch er sich hinab und rutschte auf das Laken, es sich neben dem Blondem gemütlich machend.

Mit einem Lächeln nahm Sanji Zorros Kuss entgegen, die Augen halb schließend. Ohne sein Zutun hob sich seine rechte Hand, schmiegte sich an Zorros Wange und strich durch dessen kurze Haare. Fast automatisch lehnte er sich etwas zurück, Zorro somit ein Stück über sich ziehend.

Dass Shanks sich neben ihn setzte, nahm er mit einem Lächeln wahr, tastete mit der freien Hand nach der Shanks'.